

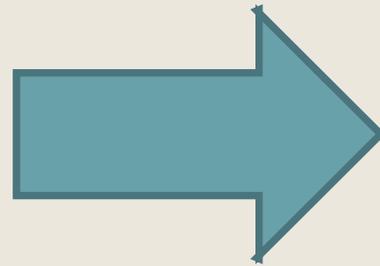
RAUS AUS DER SCHWARZEN TONNE!

- Das Upcycling-Projekt textiler Werbeträger

Projektidee



Werbeträger aus Reisebüro



Stifte-Mäppchen



Projektpartnerin

Patricia Weins



Projektteile

- Recherche zum Textil
- Vereinfachtes Infoblatt für Grundschüler*innen
- Ausführliches Infoblatt für Erwachsene
- Nähpaket

Recherche

- Carla: Herkunft Material, Materialherstellung
- Pauline: Druckverfahren, Einsatz von Chemikalien
- Leoni: Kosten, Preis, Wege
- Vera: Entsorgungsprozess

Der Kreislauf des Werbebanners

Herkunft & Herstellung:

Der Werbeträger, den ihr in der Hand haltet, wurde aus Polyester hergestellt. Polyester ist ein Kunststoff, der aus Erdöl einem fossilen Brennstoff stammt. Um Erdöl wieder zu gewinnen kann es mehrere Millionen Jahre dauern.

Druckverfahren:

Für das Druckverfahren werden vor allem in den Farben Chemikalien verwendet. Diese sind besonders schädlich für die Umwelt.



Der fertige Werbeträger wird für nur 2-3 Monate in einem **Reisebüro** ausgestellt.

Alternativen:

Wiederverwertung der Werbeträger durch eure Kreativität.

Aufbereitung:

Eine Alternative zur Verbrennung bietet die Aufbereitung des aus Kunststoff bestehenden Werbeträgers. Durch die Aufbereitung ist es möglich diesen in der Industrie als Brennstoff zu nutzen.

Abfallprodukt:

Der Werbeträger wird nach seiner Verwendung als Abfallprodukt verbrannt. Dabei entstehen aus den Chemikalien giftige Gase und Dämpfe die ungefiltert in unsere Umwelt freigesetzt werden.

Der Lebenszyklus des Werbebanners

Herstellung/ Herkunft des Werbeträgers

Circa 60% des weltweiten Polyesters wird in Stoffen produziert - darunter auch der Werbeträger, den wir für unser Upcycling-Projekt zur Verfügung haben. Er stammt aus dem fossilen Brennstoff Erdöl. Erdöl regeneriert sich erst Millionen Jahre später und fördert bei der Produktion des Kunststoffes die Zunahme von Treibhausgasen in der Atmosphäre, wodurch die Erwärmung der Erde weiter angekurbelt wird. Der Kunststoff lässt sich nicht natürlich zersetzen, so werden jährlich 99.8 Millionen Tonnen Polyester hergestellt, die unsere Erde im Anschluss vermüllen.



Druckverfahren

Das hier verwendete Druckverfahren ist der Sublimationsdruck. Hierbei werden durch Hitze (170°C) Farben in den Stoff sublimiert. Man verwendet Tinte/Druckfarben, welche einerseits aus Binde- und Lösungsmitteln bestehen. Während des Druckes können Dämpfe und VOC-Emissionen (Volatile Organic Sompounds) entstehen. Um dies zu vermeiden, verwenden einzelne Produzenten bereits wasserbasierte Dispersionsfarben oder Pflanzenfarben. Der Vorteil dieses Druckverfahrens liegt primär darin, dass die bedruckten Stoffe nicht mehr nachbehandelt werden müssen, was Wasser und schädliche Abfallprodukte spart.



Schwarze Tonne

Aufbereitungsanlage

Der Müll aus der Schwarzen Tonne gelangt in die Aufbereitungsanlage. Dort wird der Müll zuerst in Nicht-Eisen und Eisen sortiert, getrocknet und zerkleinert. Anschließend werden nicht-brennbare Materialien, wie Porzellan, Stein oder Glas, aussortiert. Das brennbare Material wird anschließend entweder zu Brennstoff-Pellets gepresst oder direkt verbrannt. Bei der Verbrennung entsteht Wasserdampf, der durch eine Turbine Strom erzeugt. Der Abdampf wird in das Fernwärmenetz eingespeist.

Altkleidertonne

Reißerei

In der Reißerei werden Alttextilien, die nicht mehr als Second-Hand-Kleidung verkauft werden können, in Fasern zerrissen. Dieses sogenannte Reißfasergemisch wird dann von anderen Herstellern zu neuen Produkten wie beispielsweise Isoliermaterial oder Autoteile weiterverarbeitet.

Problem: Das Angebot an Alttextilien ist so hoch, dass gar nicht alles zu Reißfasergemischen verarbeitet werden kann bzw. eine so große Menge nicht nachgefragt wird.

Alternativen

Option 1: Kreative Wiederverwertung in Form von Upcycling

- Basteln oder vernähen in Taschen

Option 2: Längerer Nutzungszeitraum der Banner

- Banner z.B. für jede Jahreszeit aufheben und mehrfach benutzen

Option 3: Banner von Herstellern beziehen, die auf eine umweltfreundliche Produktionsmöglichkeit zurückgreifen

Nähpaket

- Nähanleitung
- Infoblatt
- Stoffe, Jersey-Band



Nähanleitung

Täschchen für Dies + Das

Du brauchst:



Nadel



Faden



Schere



Papier



Band/ Schnur



Stoff

1. Stoff ausschneiden

Nimm dir ein **DinA4** Papier als Vorlage und schneide den Stoff genau so groß aus. Wenn du willst kannst du den Stoff jetzt auch bemalen.



2. Schnur anbringen

Knicke jetzt deinen Stoff auf der **schmalen** Seite (**A**) etwa **2 cm** um. Lege dann dein Jersey-Band in den Knick und nähe die entstandene Schlaufe fest.



3. Tasche nähen

Jetzt wollen wir die Tasche nähen! Knicke dazu die andere Seite von deinem Stoff so weit ein, wie groß du deine Tasche haben möchtest. Am beste sind etwa **9 cm**. Dann nähe die Tasche an beiden Seiten (**B**) zu.



4. Fertig!

Wenn du jetzt das Jersey-Band um die Tasche wickelst, ist sie fest verschlossen und nichts kann herausfallen. :)





DIY FÜR ZUHAUSE

Viel Spaß beim Ausprobieren!